



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Rheinisch-Bergischer Kreis

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

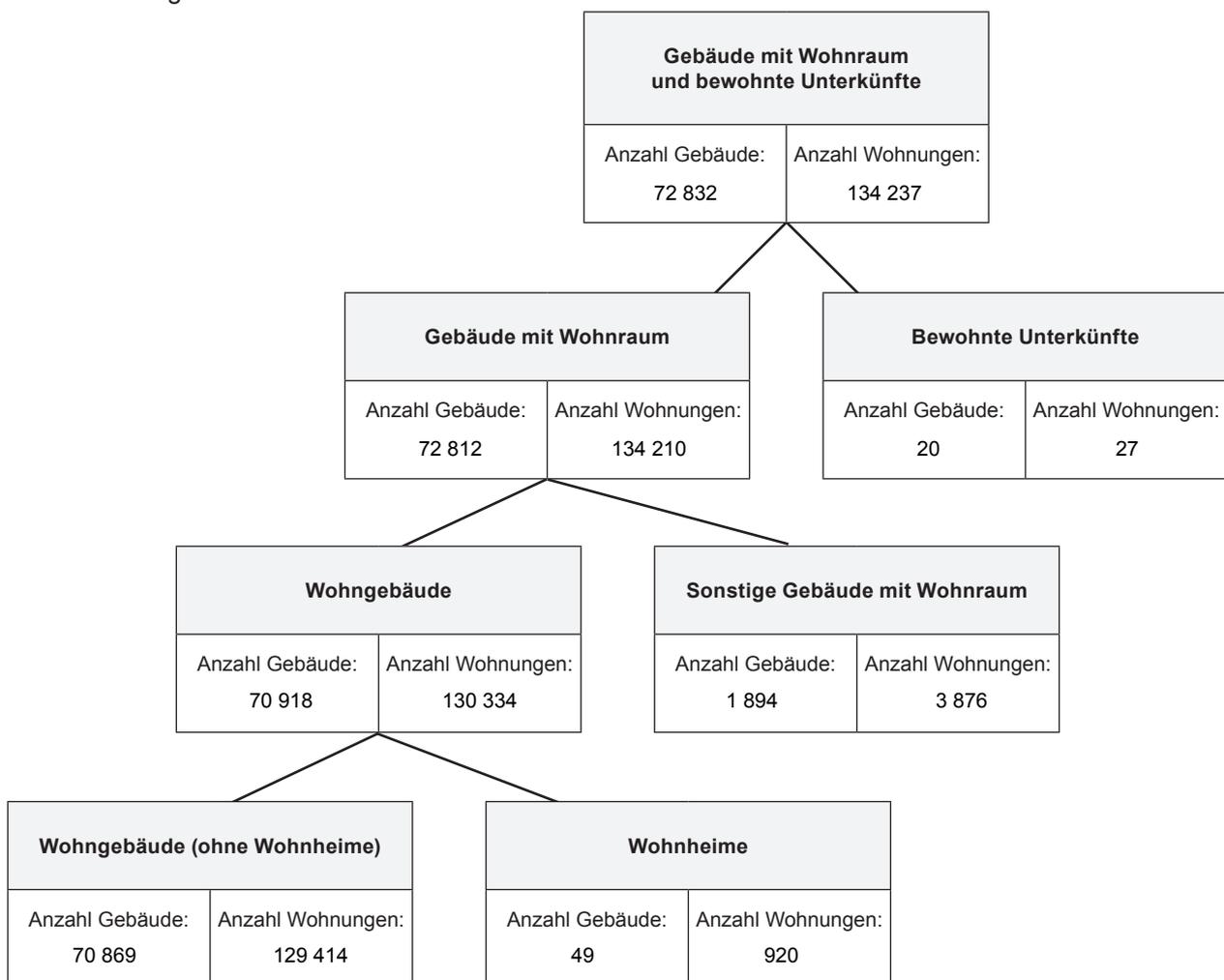
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	72 812	134 210	70 918	130 334
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 401	9 945	5 959	9 150
1919 - 1948	5 563	8 241	5 324	7 819
1949 - 1978	33 947	67 546	33 225	65 988
1979 - 1986	7 810	14 198	7 634	13 757
1987 - 1990	3 035	4 536	2 986	4 421
1991 - 1995	4 534	9 709	4 449	9 519
1996 - 2000	4 910	9 481	4 823	9 302
2001 - 2004	3 261	5 416	3 208	5 304
2005 - 2008	2 344	3 659	2 315	3 611
2009 und später	1 007	1 463	995	1 447
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	42 596	77 569	41 863	76 015
mit 1 Wohnung	27 069	27 069	26 762	26 762
mit 2 Wohnungen	9 346	18 335	9 128	17 942
mit 3 und mehr Wohnungen	6 181	32 165	5 973	31 311
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 780	24 906	15 570	24 482
mit 1 Wohnung	11 823	11 820	11 738	11 735
mit 2 Wohnungen	2 156	4 252	2 114	4 159
mit 3 und mehr Wohnungen	1 801	8 834	1 718	8 588
Gereihtes Haus Insgesamt	12 414	26 907	12 078	26 082
mit 1 Wohnung	8 966	8 966	8 871	8 871
mit 2 Wohnungen	1 013	1 954	905	1 779
mit 3 und mehr Wohnungen	2 435	15 987	2 302	15 432
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 022	4 812	1 407	3 739
mit 1 Wohnung	1 166	1 166	807	807
mit 2 Wohnungen	370	726	(219)	455
mit 3 und mehr Wohnungen	486	2 920	381	2 477
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	49 024	49 021	48 178	48 175
2 Wohnungen	12 885	25 267	12 366	24 335
3 - 6 Wohnungen	8 619	34 607	8 162	33 108
7 - 12 Wohnungen	1 892	15 765	1 826	15 372
13 und mehr Wohnungen	392	9 534	386	9 328
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 071	32 456	6 850	31 769
Privatperson/-en	63 528	91 047	62 136	88 329
Wohnungsgenossenschaft	541	3 107	535	3 098
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	638	2 594	559	2 488
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	489	3 365	455	3 258
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	241	679	138	514
Bund oder Land	(27)	(104)	(27)	(104)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	277	842	218	758

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 937	4 078	1 919	4 038
Etagenheizung	4 883	14 282	4 609	13 694
Blockheizung	326	1 035	316	1 016
Zentralheizung	61 729	108 550	60 229	105 464
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 649	5 865	3 578	5 743
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	288	384	267	363

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	72 812	12 107	22 051	21 614	17 040
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	72 812	12 107	22 051	21 614	17 040
Wohngebäude	70 918	11 417	21 554	21 189	16 758
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70 869	11 414	21 548	21 171	16 736
Wohnheime	49	3	6	18	(22)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 894	690	497	425	282
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	42 596	7 317	14 957	11 558	8 764
mit 1 Wohnung	27 069	4 792	9 619	6 995	5 663
mit 2 Wohnungen	9 346	1 614	3 484	2 770	1 478
mit 3 und mehr Wohnungen	6 181	911	1 854	1 793	1 623
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 780	2 912	3 413	4 387	5 068
mit 1 Wohnung	11 823	2 139	2 071	3 307	4 306
mit 2 Wohnungen	2 156	555	649	561	391
mit 3 und mehr Wohnungen	1 801	(218)	693	519	371
Gereihtes Haus Insgesamt	12 414	1 328	3 129	5 114	2 843
mit 1 Wohnung	8 966	779	1 902	4 027	2 258
mit 2 Wohnungen	1 013	250	(316)	292	155
mit 3 und mehr Wohnungen	2 435	299	911	795	430
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 022	550	552	555	365
mit 1 Wohnung	1 166	353	273	325	(215)
mit 2 Wohnungen	370	120	(89)	94	(67)
mit 3 und mehr Wohnungen	486	(77)	190	136	(83)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	49 024	8 063	13 865	14 654	12 442
2 Wohnungen	12 885	2 539	4 538	3 717	2 091
3 - 6 Wohnungen	8 619	1 474	3 089	2 274	1 782
7 - 12 Wohnungen	1 892	(31)	484	748	629
13 und mehr Wohnungen	392	-	75	221	(96)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 071	716	1 928	2 424	2 003
Privatperson/-en	63 528	11 073	18 959	18 778	14 718
Wohnungsgenossenschaft	541	101	303	75	62
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	638	(47)	446	84	(61)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	489	35	(218)	92	(144)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	241	(71)	(82)	48	40
Bund oder Land	(27)	3	18	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	277	61	(97)	107	12

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 937	176	848	298	615
Etagenheizung	4 883	1 211	1 723	924	1 025
Blockheizung	326	(26)	75	103	(122)
Zentralheizung	61 729	9 109	18 241	19 300	15 079
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 649	1 418	1 076	974	181
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	288	(167)	(88)	15	18

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	72 812	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 401	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	5 563	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	33 947	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	7 810	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	3 035	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	4 534	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	4 910	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 261	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	2 344	31 801	114 636	594 658
2009 und später	1 007	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	72 812	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	70 918	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70 869	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	49	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 894	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	42 596	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	27 069	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9 346	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6 181	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15 780	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	11 823	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 156	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 801	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12 414	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	8 966	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 013	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	2 435	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 022	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 166	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	370	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	486	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	49 024	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	12 885	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 619	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	1 892	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	392	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 071	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	63 528	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	541	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	638	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	489	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	241	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	(27)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	277	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 937	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	4 883	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	326	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	61 729	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 649	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	288	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	8,8	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	7,6	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	46,6	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,7	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,2	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,2	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,7	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,2	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,4	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,4	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,6	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	58,5	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	37,2	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,5	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,7	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	16,2	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	17,0	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	12,3	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	67,3	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	17,7	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	11,8	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,6	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,7	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	87,2	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,7	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	(0,0)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,7	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	6,7	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	84,8	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,0	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	134 210	130 334	129 414	920	3 876	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 697	67 810	67 722	88	887	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60 899	58 182	57 368	814	2 717	
Ferien- und Freizeitwohnung	(195)	180	180	-	15	
Leer stehend	4 403	4 146	4 128	18	257	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 672	3 459	3 306	153	(213)	
40 - 59	17 273	16 657	16 160	497	616	
60 - 79	29 410	28 387	28 244	(143)	1 023	
80 - 99	24 568	23 767	23 661	106	801	
100 - 119	18 232	17 749	17 737	(12)	483	
120 - 139	16 966	16 688	16 688	-	278	
140 - 159	10 761	10 530	10 530	-	231	
160 - 179	5 181	5 117	5 117	-	64	
180 - 199	3 084	3 019	3 016	3	65	
200 und mehr	5 047	4 945	4 939	6	102	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	3 392	3 219	3 053	166	173	
2 Räume	11 021	10 551	10 261	(290)	470	
3 Räume	26 586	25 552	25 207	345	1 034	
4 Räume	33 507	32 505	32 414	91	1 002	
5 Räume	23 999	23 333	23 317	16	666	
6 Räume	17 266	17 007	16 998	9	259	
7 und mehr Räume	18 423	18 151	18 148	3	272	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 289	129 449	128 529	920	3 840	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	342	328	328	-	14	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(170)	(164)	(164)	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	393	377	377	-	(16)	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	134 210	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	68 697	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60 899	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(195)	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	4 403	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 672	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	17 273	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	29 410	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	24 568	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	18 232	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	16 966	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	10 761	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	5 181	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	3 084	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	5 047	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	3 392	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	11 021	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	26 586	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	33 507	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	23 999	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	17 266	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	18 423	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	133 289	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	342	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(170)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	393	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,2	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,4	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	3,3	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2,7	6,0	4,7	5,4
40 - 59	12,9	16,8	17,9	18,0
60 - 79	21,9	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,3	17,6	18,0	17,2
100 - 119	13,6	11,9	11,6	12,1
120 - 139	12,6	10,8	10,2	10,4
140 - 159	8,0	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,9	2,8	2,5	2,8
180 - 199	2,3	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	3,8	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,5	4,5	3,0	3,2
2 Räume	8,2	10,8	10,0	9,2
3 Räume	19,8	22,7	23,6	21,9
4 Räume	25,0	24,2	26,3	25,7
5 Räume	17,9	16,1	16,2	16,9
6 Räume	12,9	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	13,7	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
<b>Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis</b>	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
Kreis Rhein-Erft-Kreis	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
<b>Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis</b>	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	125 190	41 702	38 150	33 646	9 330	2 362
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	66 786	14 821	23 925	22 891	4 064	1 085
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58 340	26 850	14 201	10 755	5 260	1 274
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	3 097	2 751	191	45	57	53
40 - 59	15 259	11 138	2 294	669	833	325
60 - 79	26 841	12 009	7 760	3 886	2 573	613
80 - 99	23 036	6 689	8 115	5 751	1 970	511
100 - 119	17 262	3 664	6 393	5 713	1 215	277
120 - 139	16 379	2 588	5 756	6 704	1 092	239
140 - 159	10 443	1 342	3 618	4 666	690	(127)
160 - 179	5 035	582	1 612	2 427	310	(104)
180 - 199	3 004	363	937	1 455	223	26
200 und mehr	4 834	576	1 474	2 330	367	87
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	2 890	2 354	269	143	(90)	(34)
2 Räume	9 661	7 205	1 465	374	425	192
3 Räume	24 097	12 939	6 275	2 535	1 760	588
4 Räume	31 210	9 924	10 814	6 952	2 881	639
5 Räume	22 800	4 522	8 137	7 957	1 785	399
6 Räume	16 672	2 509	5 722	7 112	1 095	(234)
7 und mehr Räume	17 860	2 249	5 468	8 573	1 294	276

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	125 190	41 702	44 145	18 588	14 698	4 340	1 717
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	66 786	14 821	26 092	11 366	10 312	3 043	1 152
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58 340	26 850	18 023	7 219	4 386	1 297	565
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	3 097	2 751	268	54	24	-	-
40 - 59	15 259	11 138	3 196	602	230	71	22
60 - 79	26 841	12 009	9 824	3 107	1 377	388	(136)
80 - 99	23 036	6 689	9 368	3 785	2 339	587	268
100 - 119	17 262	3 664	6 985	3 160	2 531	620	302
120 - 139	16 379	2 588	6 244	3 254	3 163	858	272
140 - 159	10 443	1 342	3 892	2 133	2 161	686	229
160 - 179	5 035	582	1 762	983	1 170	384	(154)
180 - 199	3 004	363	1 012	604	655	(271)	(99)
200 und mehr	4 834	576	1 594	906	1 048	475	235
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	2 890	2 354	353	100	(58)	13	12
2 Räume	9 661	7 205	1 928	330	(159)	30	9
3 Räume	24 097	12 939	7 864	2 111	829	247	(107)
4 Räume	31 210	9 924	12 814	4 916	2 633	629	294
5 Räume	22 800	4 522	9 064	4 343	3 699	849	323
6 Räume	16 672	2 509	6 211	3 364	3 342	948	(298)
7 und mehr Räume	17 860	2 249	5 911	3 424	3 978	1 624	674

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	125 190	30 690	11 185	83 315
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	66 786	17 898	8 136	40 752
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	58 340	12 777	3 037	42 526
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3 097	465	30	2 602
40 - 59	15 259	4 073	550	10 636
60 - 79	26 841	7 290	1 652	17 899
80 - 99	23 036	5 985	1 954	15 097
100 - 119	17 262	4 442	1 795	11 025
120 - 139	16 379	3 743	1 907	10 729
140 - 159	10 443	2 190	1 342	6 911
160 - 179	5 035	1 016	712	3 307
180 - 199	3 004	573	453	1 978
200 und mehr	4 834	913	790	3 131
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2 890	527	(72)	2 291
2 Räume	9 661	2 299	(335)	7 027
3 Räume	24 097	6 517	1 274	16 306
4 Räume	31 210	7 980	2 552	20 678
5 Räume	22 800	5 629	2 269	14 902
6 Räume	16 672	3 889	2 008	10 775
7 und mehr Räume	17 860	3 849	2 675	11 336

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

